



Peter Kohlgraf

Bischof von Mainz

Domstraße 12
55116 Mainz
Telefon: (06131) 253-101
Telefax: (06131) 253-105
E-Mail: bischof@bistum-mainz.de

23. März 2020

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Caritasverbands,

wir gehen derzeit durch besonders schwierige Zeiten – Sie alle sind persönlich und dienstlich davon betroffen. Viele Menschen haben Sorgen und existenzielle Ängste. Ich gestehe, dass auch bei mir viele Fragen auftauchen, die ich nicht beantworten kann, und deren Brisanz wir wohl erst in aller Schärfe wahrnehmen werden, wenn die Krise an Dramatik verliert.

In meiner noch andauernden Quarantäne habe ich die eigene Hilflosigkeit gespürt. Umso dankbarer bin ich für die gute Mitarbeit von so vielen. Besonders danke ich für die gute Arbeit unseres Krisenstabes unter der Leitung des Generalvikars, der oft in Minutentakt auf neue Herausforderungen reagieren musste. Und ich danke allen, die sehr schnell und umsichtig in ihren jeweiligen Arbeitsbereichen reagiert haben und die vielen neuen und schwierigen Aufgaben meistern, die durch diese außergewöhnliche Situation notwendig geworden sind. Sie leisten alle unglaublich viel! In solchen Situationen bewährt sich hoffentlich unsere Dienstgemeinschaft. Ihnen allen wünsche ich Gottes Segen, auch in den eigenen Sorgen und Ängsten um das eigene Wohl an Leib und Seele.

Ich gestehe, dass auch mir die Worte fehlen, wenn Menschen mich in dieser Situation nach dem Willen Gottes fragen. Not lehrt ja nicht nur beten, sondern führt auch in die Gottesferne. In solchen Zeiten wird das Bild des Gekreuzigten für mich immer wichtiger. Er gibt keine einfachen Antworten auf unsere Fragen, er trägt das Leiden mit und erspart uns allen nicht, seine Wege der Hingabe mitzugehen. Vielleicht ist die Liebe und Zuwendung, die wir schenken, die einzig richtige praktische Antwort auf die Fragen, die wir ansonsten nicht beantworten können. Heute Morgen fand ich in einem Zeitungsinterview einen hoffnungsvollen Gedanken. Ein Forscher äußerte sich darüber, wie die derzeitige Krise wohl unsere Gesellschaft verändern werde. Er gab sinngemäß zur Antwort, dass wir vielleicht gelernt haben werden, wie sehr wir einander brauchen.

Ihnen herzlichen Dank und Gottes Segen. Für die kommenden Kar- und Ostertage wünsche ich Ihnen besonders die Erfahrung der Nähe Gottes in Dunkel und Leid. Ihnen und Ihren Familien wünsche ich Kraft und Hoffnung.

Ihr

Bischof von Mainz